

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 51	S0076/08	18.03.2008

zum/zur

F0041/08 Fraktion DIE LINKE

Bezeichnung

Information zu Vorgängen in der KJFE "Werder"

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

08.04.2008

Die Verwaltung bereitet nicht die Schließung der KJFE „Werder“ vor.

Am 10.12.2007 beschäftigte sich der Stadtrat mit dem Thema im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2011. Mit Beschluss-Nr. 1760-58(IV)07 wird die Verwaltung im Haushaltsvollzug 2008 beauftragt, die Bereitstellung der entsprechenden Investitionsmittel für ausgewählte KJFE, die auf der ungedeckten Investitionsprioritätenliste stehen, zu prüfen.

„Lfd.-Nr. Dez./
HH-Stelle/UA/

VKZ	Einrichtung	Summe 2008
4	2.46803-91 Werkstatt/Bauinvestition Sanitärräume	77.100 EUR
8	2.46031-27 KJFE Mittelstraße/Planungsmittel	80.000 EUR
9	2.46031-29 KJFE „Thomas Müntzer“/Dachsanierung	25.800 EUR
10	2.46031-31 KJFE „Quittenweg“/Sanierung Sanitäranlagen	113.500 EUR
11	2.46031-32 KJFE Brunnenhof/Einb. Brandschutz/Fensters.	490.600 EUR
13	2.46031-34 KJFE Rennebogen/Dacherneuerung	10.300 EUR

Für die KJFE Mittelstraße ist des Weiteren zu prüfen, ob eine Verlagerung der Einrichtung an einen anderen Standort erfolgen kann. Soweit dies möglich erscheint, ist ein Verkauf des Objektes der KJFE Mittelstraße einzuleiten. Die dabei erzielten Verkaufserlöse sind so dann zweckgebunden für den Ausbau der anderen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen einzusetzen.“

Bisher wurden noch keine Maßnahmen zur Prüfung der Standortverlagerung vorgenommen, da im Rahmen der Infrastrukturplanung Jugendarbeit § 11 SGB VIII zurzeit eine Drucksache durch die Stabsstelle V/02 zur Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss vorbereitet wird. Hier werden durch den Jugendhilfeausschuss Entscheidungen zu allen Standorten der Jugendarbeit getroffen werden müssen. Die Drucksache soll noch vor der Sommerpause 2008 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Eine mögliche Standortverlagerung und damit ggf. Schließung dieses Standortes wird im Rahmen des Jugendhilfeplanungsprozesses bereits seit November sowohl in der Verwaltung als auch mit Trägern und in politischen Gremien diskutiert. So wurde z. B. auf einer Fachveranstaltung „Infrastrukturplanung Jugendarbeit“ am 13.12.2007 mit Trägern der

Jugendhilfe und Vertretern von Politik das Thema angesprochen, in dem es darum ging, unter breiter Beteiligung Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit für Magdeburg neu zu entwickeln..

Der Standort Werder führte z.B. aufgrund seines schlechten baulichen Zustandes immer wieder zu Diskussionen.

Den Mitarbeiter/-innen vor Ort wurde lediglich der o.g. Stadtratsbeschluss zur Kenntnis gegeben mit der Maßgabe, dass Jugendhilfeausschuss und Stadtrat entsprechende Entscheidungen zur Jugendhilfeplanung fällen müssen.

Eine Perspektive der KJFE „Werder“ an diesem Standort kann es nur geben unter erheblichem finanziellen Einsatz für die Sanierung.

Selbstverständlich ist der Jugendhilfeausschuss Teil des Jugendamtes und es werden ihm alle Fachfragen zur Entscheidung vorgelegt.

Bröcker